

Sachstandsbericht Geschichtsbeauftragter Stadtrat Herrieden (23. Februar 2017)

1 Schweiz/Herrieden 1316/2016

1.1 Recherchen 2015/2016

Recherchen zu den im März 1316 durch König Ludwig dem Bayern vor Herrieden ausgestellten 4 Königsurkunden:

- (1) Staatsarchiv Kanton Schwyz
- (2) Staatsarchiv Kanton Uri
- (3) Staatsarchiv Kanton Unterwalden
- (4) Universität Bern
- (5) Historiker Peter Niederhäuser/Winterthur
- (6) Universität Innsbruck

1.2 Ausstellung und Präsentation der Königsurkunden 2016

- (1) Westra-Druck KG (Feuchtwangen)
- (2) Referat des Schweizer Historikers Peter Niederhäuser:
Herrieden 1316 - Ausgangspunkt der Schweizer Freiheit?
(Osterdienstag, 29. März 2016, 19.00 Uhr, Herrieden)

(3) Resümee

- Vor Herrieden wurden im Jahr 1316 von König Ludwig dem Bayern vier Königsurkunden ausgestellt (3 Urkunden heute noch in den Archiven; die Urkunde für Uri hat die Zeit nicht überdauert).
- Im Staatsarchiv Schwyz befinden sich heute zwei Urkunden: "Enteignung der Güter der Herzöge von Österreich in Schwyz/Uri/Unterwalden, 26.03.1316" sowie "Bestätigung des reichsfreien Status für Schwyz, 29. 03.1316".
- Die Urkunde für Unterwalden ist von einem anderen Schreiber verfasst (nach Schwyzer Vorbild, vermutlich etwas später).
Kopie seit 1982 Vitrine Rathaus Herrieden (Begleittext ordnet falsch ein).
- Der "Weg von den Innerschweizer Königsbriefen [1316] zur eidgenössischen Staatlichkeit [1648] ist lange und hürdenreich". Dabei spielt die Stadt Herrieden in der "Schweizer Überlieferungsgeschichte" eine bedeutende Rolle, z. B. beim Vater der Schweizer Geschichtsschreibung, Aegidius Tschudi (1505 - 1572).
- Tschudi ging es um die Legitimation der Eidgenossenschaft: So interessieren ihn jene Urkunden, "welche die Nähe zum Reich und die Treue zu den jeweiligen Königen zum Ausdruck brachten." Die Urkunden von 1316 werden von ihm "mit der Waffenhilfe der Schwyzer vor Herrieden illustriert und zu einem der zentralen Dokumente gemeinsamer eidgenössischer Freiheit ergänzt." Es entsteht eine in sich stimmige Geschichte, "wobei den Urkunden von 1316 eine zentrale Rolle zukam".

1.3 Veröffentlichung in der Schweiz 2016

Niederhäuser, Peter: Herrieden 1316 - Ausgangspunkt der Innerschweizer Freiheiten?, in: Mitteilungen des Historischen Vereins des Kantons Schwyz, Heft 108, Schwyz, 2016, S. 53 - 62.

1.4 Veröffentlichung in Deutschland 2016

"Zeitreisen 22. Geschichten von heute, gestern und davor aus Herrieden und Umgebung", Herrieden, 2016 (Schwerpunkt Schweiz sowie Vorder- und Rückdeckel)

- (1) Karl Buckel (S. 8 - 13): Fakten Herrieden 1316, "Urkunde Obwalden", 1982.
- (2) Buckel/Niederhäuser (S. 14 - 28): Dokumentation der 'Herrieder' Urkunden (Abbildung, Text, Übersetzung).
- (3) Peter Niederhäuser (S. 28 - 36): Herrieden 1316 - Ausgangspunkt der Innerschweizer Freiheiten?.
- (4) Karl Buckel (S. 37 - 40): Herrieden 1316, Folge 2: Deocar in Nürnberg und Veitsreliquiar Kaiser Karls IV.

1.5 Implementierung in den internationalen Wissenschaftsbetrieb

Ziel: Ergebnisse sollen in der Wissenschaft weiterwirken. Der Name der Stadt Herrieden ist auf Dauer mit der Schweiz verknüpft.

Anschreiben und Belegexemplare "Zeitreisen 22"/"Herrieden 1225 Jahre, 2013" (Nov./Dez. 2016):

Schweiz: Schwyz, Uri, Unterwalden; Referent Niederhäuser/Winterthur; Universität Bern; Schweizerische Nationalbibliothek Bern; Zentralbibliothek Zürich.

Österreich: Universität Innsbruck; Österreichische Nationalbibliothek Wien.

2 Nürnberg/Lorenzkirche: Deocartag, 7. Juni 1316

- o 1316: Nach der Zerstörung der Stadt Herrieden verbringt König Ludwig der Bayer Gebeine des heiligen Deocar nach Nürnberg in die Lorenzkirche (Deocarus-Altar).
- o Reliquien-Schaualtar der Rahmen für den Deocar-Silberschrein. Dieser wird Muster für den Reichsheilumsschrein (Reichsreliquien: Heilige Lanze, Kreuzpartikel). Die Reichsreliquien auf der jährlichen Heilumsschau, zusammen mit Reichsinsignien/Reichsschatz (Reichskrone, Reichsapfel), auf dem Hauptmarkt in Nürnberg zu bewundern.
- o Stadträte Wolfgang Strauß/Curt Bauer an Pfarrerin Bammessel einige Exemplare "Herrieden 1225 Jahre. Zeitfenster in die Vergangenheit": Deocar-Altar ist dokumentiert (Lorenzer Kirchenführer können sich Hintergrundinformationen verschaffen).

3 Homepage "Geschichte" sowie "Sehenswürdigkeiten"

- o Aktualisierung "Geschichte", v. a. Kapitel V (1) und (2) 1316 (Siegel Königsurkunde Schwyz).
- o "Sehenswürdigkeiten": Stiftsbasilika, Stadtschloss, Frauenkirche (01.12.2015).
- o Weitere (ca. 30) Sehenswürdigkeiten: 1 Publikation ("Spaziergang durch Herrieden" + "Museum auf dem Weg" + "Historische Hinweisschilder" + "Leitsystem").
- o Stadtmarketing

4 Antrag: Illustration/Präsentation/Kultur am Bau

- o Urkunden Schweiz
- o Archäologische Funde (Vogteiplatz 2016)
- o Digital: Deocar-Silberschrein, Reichsheilumsschrein, (evtl.) Reichsschatz (Kaiserkrone, Reichsapfel).